

11 676 000, 12 246 000 kg, Papier 7 992 000, 7 563 000 kg; ausserdem 4 067 000, 3 890 000 kg Holzschliff (feucht), Gesamtumsatz 1910—1913: M. 4 493 728, 4 327 274, 4 456 656, 4 444 688.

Kapital: M. 2 500 800 in 600 Aktien (Nr. 1—600) à M. 600 u. 1784 Aktien Lit. B (Nr. 1 bis 1784) à M. 1200; von letzteren sind M. 37 600 noch nicht begeben. Urspr. M. 360 000 in 600 Aktien à M. 600, erhöht lt. G.-V. v. 19./8. 1899 um M. 360 000 in 300 Aktien Lit. B à M. 1200, angeboten den Aktionären zu 125%. Die G.-V. v. 31./1. 1900 beschloss zwecks Vereinigung der Ges. mit der A.-G. Stahlhammer Holzzellstoff- und Papierindustrie weitere Erhöhung des A.-K. um M. 1 780 800 (auf M. 2 500 800) in 1484 ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien Lit. B à M. 1200; hiervon dienten 1452 Stück zum Erwerb genannter Ges. und wurden den Aktionären derselben gewährt, restliche 32 Stück sollen später begeben werden.

Anleihe: M. 40 000 (Stand Ende Dez. 1913) in 4¹/₄% Partial-Oblig. Ser. II v. 1898. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im April auf 1./7. bzw. 1./10. Zahlst.: Ges.-Kasse.

Hypotheken: M. 900 000 u. M. 330 000, aufgenommen 1902 bzw. 1906 zur Stärkung der Betriebsmittel sowie zu Neuanlagen. Ungetilgt Ende 1913 zus. M. 755 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April. **Stimmrecht:** Je M. 600 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., etwaige besondere Rückl., bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser einem jährl. Fixum von M. 500 pro Mitglied), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grund u. Boden 173 000, Fabrikanlagen u. Masch. 2 550 000, Nebengrundstück 45 000, Pferde u. Wagen 1, Inventar u. Reserveteile 60 000, Material. 119 859, Holzvorräte 562 226, Zellulose, Papier u. Holzschliff 136 707, Kassa 25 091, Effekten 13 661, Debit. 432 073, vorausbez. Prämien 9650. — Passiva: A.-K. 2 462 400, Partial-Oblig. 40 000, Hypoth. 755 000, R.-F. 250 000, Spez.-R.-F. 60 000 (Rückl. 10 000), Delkr.-Kto 30 000, Unterst.-F. 11 208 (Rückl. 587), Talonsteuer-Res. 10 000 (Rückl. 2500), unerhob. Div. 18, Brennmaterialselbstversch. 2700, Kaut. 1000, Kredit. 426 072, Div. 73 872, Vortrag 5000. Sa. M. 4 127 271.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 229 267, Handl.-Unk. 100 206, Zs. 60 327, Gewinn 91 959. — Kredit: Vortrag 5000, Fabrikat.-Gewinn 474 902, Wohnungsmieten 1858. Sa. M. 481 760.

Kurs der Aktien Ende 1898—1913: Notiert in Stettin, doch meistens gestrichen.

Dividenden 1886—1913: 10, 10, 15, 16²/₃, 10, 10, 11, 20, 20, 12¹/₂, 11, 12, 11, 8, 4, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 3, 3, 3%.

Direktion: Hans Bayer, Altdamm.

Prokuristen: Ad. Ernst, Georg Proske, Altdamm, Herm. Böttcher (je 2 koll.).

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Justizrat Reinhold Leistikow, Stettin; Stellv. Dr. Graf von Brockdorff, Charlottenburg; Stadtrat E. Zander, Dr. Graf H. Luxburg, Stettin; Ober-Dir. Osk. Vogt, Schwientochlowitz.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Dresden: Dresdner Bank Fil.

A.-G. für Buntpapier u. Leim-Fabrikation in Aschaffenburg.

Gegründet: 1./5. 1850.

Zweck: Fortbetrieb der Buntpapierfabrik, vorm. Franz Dessauer. Das Etablissement wurde in den letzten 15 Jahren durch Fabrikneubauten wiederholt bedeutend vergrössert. Neu aufgenommen wurde 1899 die Herstellung keramischer Papiere u. Buntdrucke dagegen ist seit einigen Jahren die Fabrikation von Leim, da unrentabel, gänzlich eingestellt. Spezialität: Fabrikation photograph. Papiere. Per 1./7. 1908 erfolgte der Ankauf der seit 1810 bestehenden Bunt- u. Chromopapierfabrik v. Alois Dessauer in Aschaffenburg-Auhof. Zugänge a. Gebäude u. Masch.-Kti 1909 M. 104 006, 1910: M. 80 378, 1912: M. 66 400, 1913: M. 135 000. Gesamt-abschreib. bis ult. 1913 M. 3 681 251.

Kapital: M. 1 750 000 in 3385 Aktien (Nr. 1—3385) à M. 300, 323 Aktien (Nr. 3386—3708) à M. 1500 u. 250 Aktien (Nr. 3709—3958) à M. 1000. Urspr. A.-K. fl. 1 050 000 in 2100 Aktien à fl. 500, herabgesetzt 1862 auf fl. 700 000, erhöht lt. G.-V.-B. vom 26. Mai 1880 auf 3385 voll einbezahlte Aktien à M. 300 = M. 1 015 500 und 323 Aktien à M. 1500, von denen zunächst 123 Stück ausgegeben wurden; die G.-V. v. 28. Juni 1894 beschloss Begebung weiterer 200 Stück, div.-ber. ab 1. Jan. 1894, angeboten den Aktionären zu 140%, auf M. 6000 nom. alte Aktien kam 1 neue Aktie. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 30./7. 1908 um M. 250 000 (auf M. 1 750 000) in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1908, welche dem Verkäufer der Buntpapierfabrik Alois Dessauer zu pari in Anrechnung auf den Kaufpreis überlassen wurden. Ausserdem wurde eine Hypoth. von M. 425 000 auf Fabrik Auhof errichtet.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Hypoth.-Schuldverschreib. von 1898, Stücke à M. 2000, 1000 u. 500, rückzahlbar zu 103%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1899 durch jährl. Ausl. von M. 30 000 in der G.-V. auf 1./7. Ende 1913 noch M. 548 500 in Umlauf. Zahlst.: Aschaffenburg: Ges.-Kasse, Bayer. Handelsbank; Berlin: S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Mitteld. Creditbank. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1898—1913: 102, 100, 95.60, 97.50, 98.50, 101.60, 101.50, 101.80, 100.50, 96.80, 95, 95, 97, 97, 94, 94%.

Hypotheken: M. 425 000 auf der 1908 erworbenen Fabrik Auhof.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Nach Aktien-Beträgen.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Dotierung von Sonderrücklagen, 4% Div., vom Rest je 10% Tant. an Dir. u. A.-R., Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.